

Kinderkurheime in Bad Sassendorf

Forschungsergebnisse und Aufarbeitung im Ort

Dr. Lena Krull

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
SITY OF MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
HE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
RSITY OF MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
ILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
R | UNIVERSITY OF MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
TER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
HE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER
MÜNSTER | WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | UNIVERSITY OF MÜNSTER

Gliederung

1. Warum Bad Sassendorf?
2. Kinderkureinrichtungen in Bad Sassendorf
3. Ein Tag in der Kinderheilanstalt
4. Projekt

Physikalisch 1000



Sassendorf: Von der Saline zum Kurort

- Lage: Hellweg-Region, Soester Börde
- Salzproduktion seit dem Mittelalter in Siedesaline
- 19./20. Jh.: sinkende Wirtschaftlichkeit der Saline
- um 1800: „Entdeckung“ des Solebadens bzw. Inhalierens salzhaltiger Luft am Gradierwerk als gesundheitsfördernd

-> **Sassendorf und andere Salinenorte am Hellweg werden zu Solebädern**

Literaturtipp: Ludger Tenberge, Sole, Salz und Wohlergehen. Kurze Geschichte der Salinen und Kurorte am Hellweg, 2021.

Tabellarische

Name der Anstalt	Anfangs-Jahr der Arbeit	Eröffnung eines Anstalts-Gebäudes	Wer besorgt die Pflegearbeit?	Pflegesatz	1862 bis 1867		
					1862	1863	1867
Die Bethesda-Anstalt in Jagstfeld Württemberg	1861	1862	ein eigenes weibliches Pflegepersonal, sowie Diakoninnen aus Ludwigsburg	57 Kr. pro Tag	*712	185	161
Rothenfelde	1868	1874	Diakoninnen aus Bielefeld in Ludwigsburg	für 28 Tage 45 M., für Armenverbände 30 M.		35	48
Elisabethen-Hospital in Rothenfelde	1873	1874	Barmberg, Schwestern aus St. Mauritz bei Münster	3 M. pro Tag, für ärmere Kinder: 30 M. für vier Wochen			
Kais. Augusta-Hospital Eimen bei Gr. Salze	1874	1877	Diakoninnen aus Halle	75 M. für Kinder unter 10 Jahren, 90 M. für Kinder über 10 Jahren			
Salzungen	1875	1876	Diakoninnen aus Bielefeld	30 M. für 28 Tage, doch auch ermäßigt, für wohlhabende Kinder 45 M.			
Sülze in Mecklenburg	1876	—	Diakoninnen aus Bielefeld in Ludwigsburg	45 M. pro Monat, doch auch 30 M. und Biele umsonst			
Frankenhäusen	1876	1877	Diakoninnen aus Dresden	60 M. für 28 Tage, 45 M. für Arme, auch umsonst			
Harzburg	1877	—	Diakoninnen aus dem Marienstift in Braunschweig				
Cassendorf bei Coesf	1877	1879 in Aussicht genommen	Diakoninnen aus Bielefeld	34 M. 50 J. bis 50 M.			
Victoria-Stift in Kreuznach	1877	1878	Diakoninnen aus Speier	45 M., für wohlhabende Kinder auch 60 M.			
Deynhäusen	1878	1878	Diakoninnen aus dem Elisabeth-Krankenhaus in Berlin	1 M. 50 J. pro Tag			
Städtisches Kurhospital in Nauheim	1860	—	Diakoninnen aus dem Elisabeth-Stift in Darmstadt	4 M. pro Woche, für Extra-Kranke 12 M.			
Lüneburg	1874	1876	Diakoninnen aus dem Henriettenstift in Hannover	pro Tag 40 J. - 1 M. 25 J. einzelne Kinder gratis			

Summa | 712 | 220 | 209

*) 1862: 80, 1863: 103, 1864: 123, 1865: 126, 1866: 132, 1867: 148. Vgl. Bericht

Uebersicht.

Frequenz im Jahre										Ob Ermäßigung für Bäder	Bemerkungen
1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
Soolbädern											
123	222	231	251	280	289	270	315	314			Im Jahre 1870 Kriegs-Lazareth für kranke und verwundete Soldaten
55	60	88	120	185	260	268	300	215			Im Winter Fortbildungsanstalt für Mädchen vom Lande
				84	107	136	133	184	168		
				14	16	22	78	108		freie Bäder mit Ausnahme des Monats Juli	Der Bayersk. Frauenverein für Magdeburg und Umgegend hat das Haus unter sich. Auch werden einzelne Damen aufgenommen
					65	155	260	278			
						50	67	75		den Kostenbetrag erstattete S. K. P. der Großherzog	Besitz bereitet einen von der Stadt geschenkten Bauplatz
						7	23	50		wurden billiger abgegeben	
							10	21		unentgeltlich	
							24	47		im Jahre 1877 kostenfrei	
								74		die Soole wird zur Hälfte des Preises abgegeben	Bereit sind 14 Freistellen gegründet
								11		die Bäder meist frei	Die Anstalt gehört der Weibhülfs-Gesellschaft des Johanniterordens und nimmt Fremde und Kinder auf. Die angegebene Zahl giebt nur die Kinder an. Im Winter wird sie als Krankenhaus benutzt
								24	23		In demselben werden Männer, Frauen und Kinder versorgt. Die in der Spitze angegebene Zahl ist die Zahl der aufgenommenen Kinder. Das hädtische Kurhospital für Ausländer ist vom 1. Mai bis 10. October geöffnet
						29	32	40	68		Diese Anstalt nimmt das ganze Jahr hindurch Kinder auf

178 282 319 455 586 795 937 1325 1452

des Jahres 1876, S. 30.

Kinderheil- anstalt

1877–heute

1950er/60er 380 Plätze
1980er Umwandlung
Kinderfachklinik

Jüdisches Kinderheim

1909–1933

Kinderkurhaus St. Agnes

1917–1969

Kinderkur- pensionen

Pension Anemüller, Haus
Charlotte, Haus Goege,
Pension Sanitätsrat Lüsse...

Haus Harpen
1907–1972

**Essener
Kinderheim**
1917–1920

Haus Hamburg
1929–1985

1945–1959 städt.
Krankenanstalten Dortmund
Kindersolekurheim der DAK

Kurgäste in Sassendorf 1954–1959

Jahr	Erwachsene	Kinder	gesamt
1954	4032	5548	9580
1955	4025	5318	9343
1958	5424	4298	9722
1959	4456	4298	8754

Quelle: Jahresgesundheitsberichte 1954–1959, Stadtarchiv Soest, Nc 635.

Alltag in der Kinderheilstalt

- Postkarten und Fotos zeigen geschöntes Bild des Alltags, wurden zu Werbezwecken angefertigt
 - Rekonstruktion des Tagesablaufs durch Kombination von Archivquellen und Aussagen Betroffener bzw. ehemaliger Mitarbeitender möglich
 - strikt geregelter Tagesablauf mit wenig Freiraum für Kinder und Personal
 - „Aufpäppelkur“: Druck und Zwang beim Essen
 - weitere Elemente: strenge Toilettenregelungen, lange Ruhezeiten, Briefzensur
- > **Kinderheilstalt der 1950er/60er Jahre kann als „totale Institution“ im Sinne E. Goffmanns gelten (Ergebnis der Masterarbeit von Nike Matthiesen)**



Herzliche Grüße
aus der
Kinderheilanstalt
Sassendorf





Haupthaus



Schwimmbad



Schule



Krankenhaus



Siegfriedheim



Gymnastik



Morgenstern



Schlafsaal



Im Saal



Kinderhaus



Küche



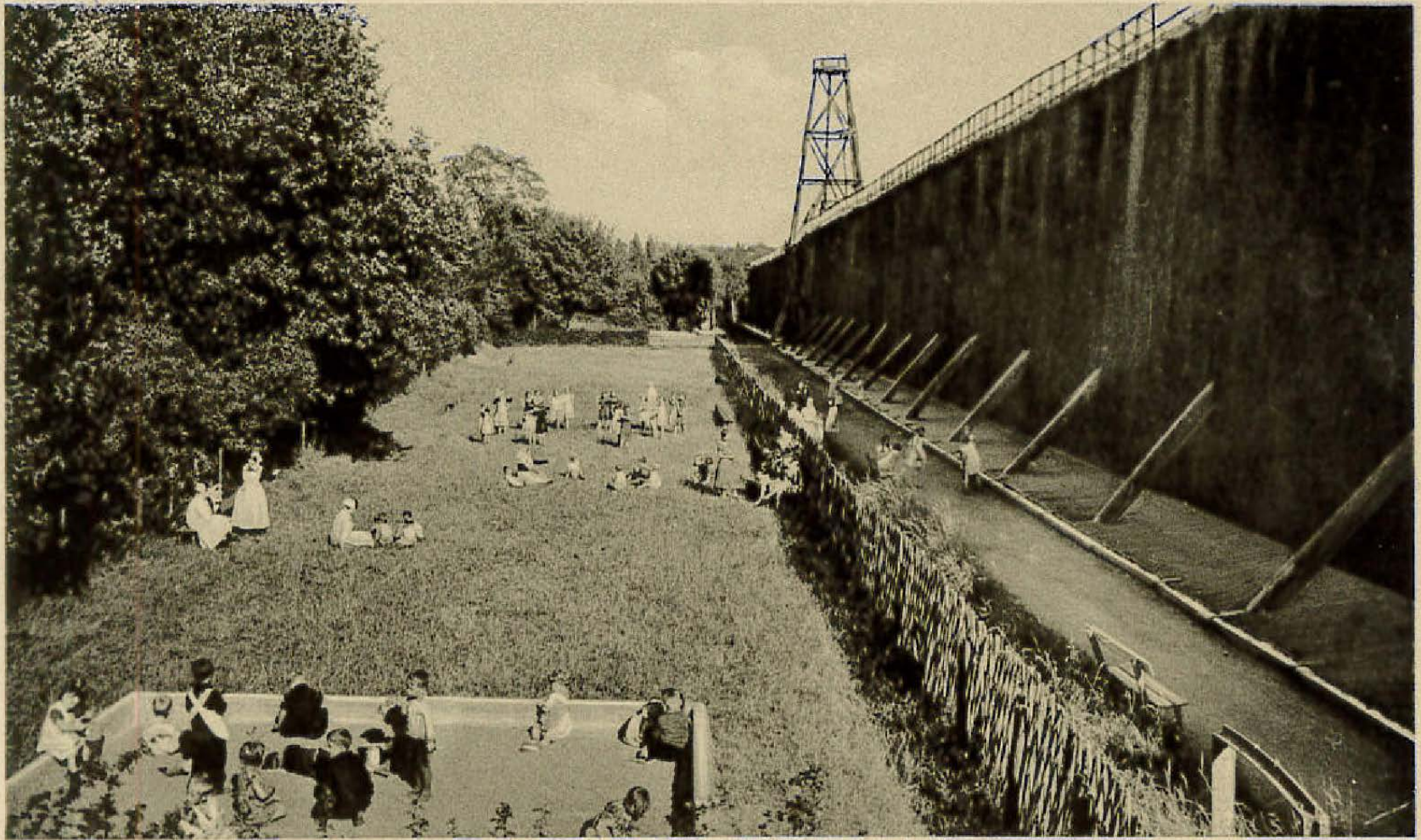
An der Saline

Leporello (ca. 1952), Sammlung Förderverein Westfälische Salzwelten



Gymnastik

Leporello (ca. 1952), Sammlung Förderverein Westfälische Salzwelten



Spielwiese am Gradierwerk

20. August



Leporello (ca. 1952), Sammlung Förderverein Westfälische Salzwelten



Schlafsaal



Leporello (ca. 1952), Sammlung Förderverein Westfälische Salzwelten





Postkarte, Sammlung Förderverein Westfälische Salzwelten

Projekt „Kinderkuren in Westfalen“

- Kooperation Westfälische Salzwelten und WWU seit 2017
- Aktivitäten: leitfadengestützte Zeitzeugeninterviews, Archivrecherchen, Aufbau eines Sammlungsbestands (Salzwelten), Abschlussarbeiten (WWU)
- **neu:** Tour „Petras Kinderkur“ in der Salzwelten-App (Förderung: Citizen-Science-Preis der Stiftung WWU, Kulturstiftung des Bundes), Download: <https://www.westfaelische-salzwelten.de/de/Das-Museum/Museums-App>
- langfristige Perspektiven: Publikation und Ausstellung (Salzwelten)

